

Meinen Glauben hab ich verloren

1) Meinen Glauben hab ich verloren,
seit ich weiß, Stalins Größenwahn
hat Millionen das Leben gekostet.
Das warf mich schließlich aus der Bahn.

2) Auch der Höhenrausch bei den Deutschen,
Hitlers teuflische Niedertracht
und das Sterben im Gase von Auschwitz,
das hat mich zu Verstand gebracht.

3) Ich vergess nicht den Krieg in Bosnien,
die Gefolterten im Sudan.
Das Entsetzen hat mich so verändert,
dass ich heut nicht mehr glauben kann.

4) Meine kindlichen Illusionen,
alle trage ich heut zu Grab
und erkläre, dass ich meinen Glauben
an den Menschen verloren hab.

Text: Theo Lehmann, Jörg Swoboda

Melodie: Jörg Swoboda